

VDDS-Labor Client Schnittstelle

Frank Emunds – Datext

Wozu VDDS Labor Client?

- Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien haben ein großes Potenzial zur **Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit** der zahnmedizinischen und zahntechnischen Versorgung.
- Aus diesem Grund wurde ein lückenloser **digitaler Workflow zwischen Praxen und Labors** entwickelt und in der Praxis getestet. Die neue Schnittstelle ermöglicht ein **signifikantes Einsparungspotential** bei Zeit und Geld, sowohl in der Praxis als auch im Labor.

Wo besteht Handlungsbedarf oder wo sind täglich Zeitgewinne möglich?

- Zahnarztpraxen können automatisch und direkt aus ihrer Praxisverwaltungssoftware Kostenanfragen zum Thema Zahnersatz im Labor ausführen. Zahnarztpraxen sparen sich damit täglich Mehrfacherfassung, Zeit, Telefongespräche oder Telefaxe.
- Labore mit entsprechend qualifizierter Software können diese elektronischen Kostenanfragen sofort digital verarbeiten und in Angebote wandeln.

Wo besteht Handlungsbedarf oder wo sind täglich Zeitgewinne möglich?

- Genauso einfach können Zahnarztpraxen aus ihrem Praxisverwaltungsprogramm Zahnersatzaufträge inklusive digitaler Auftragsnummer direkt aus dem HKP an ihr Labor versenden. Diesen Aufträgen lassen sich alle Arten digitaler Daten hinzufügen. Ein aussagefähiger Laborauftrag auf Papier wird automatisch gedruckt. Damit ersparen sich Zahnarztpraxen Doppel-Erfassungen und unnötigen Schreibkram.
- Selbstverständlich lässt sich auch der digitale Auftrag digital verarbeiten. Eine manuelle Auftragserfassung kann entfallen. Durch eine Schnittstelle zur Industrie können nun auch marktführende Intraoralscanner, Systeme zur Funktionsdiagnostik, Röntgenbilder oder Extra- wie Intraoralkamerabilder nahtlos in den digitalen Datenaustausch integriert werden.

Wo besteht Handlungsbedarf oder wo sind täglich Zeitgewinne möglich?

- Zahnarztpraxen erhalten die Laborrechnungen nun digital mit einer PDF zum Einlesen in die PVS. Diese Abrechnungsdaten werden automatisch auf dem Praxiscomputer bereitgestellt und können nun eingelesen werden. Die allermeisten Zahnarztpraxen arbeiten heute mit einer privaten Abrechnungsgesellschaft. Dabei werden bisher maschinenlesbare PDFs bevorzugt. Für die Abrechnung mit den Abrechnungsgesellschaften können sich Zahnarztpraxen nun das Scannen und Nacherfassen der Laborrechnung sparen, indem die Zahnarztpraxen die digitale Privatrechnung einfach in ihr Programm übernehmen.
- Zahnarztpraxen brauchen zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eine Rechnung aus dem Labor? Kein Problem: Über eine verschlüsselte Anbindung an das digitale Belegarchiv des Labors können Zahnarztpraxen auf alle Angebote und Rechnungen inkl. XML-Datei jederzeit zugreifen.

Vorteile für Praxis & Labor kompakt:

- Die PVS-Hersteller müssen für alle Labore nur eine Schnittstelle bedienen.
- Kein Labor muss mehr bei allen PVS-Herstellern vorstellig werden, um seine Schnittstelle implementiert zu bekommen.
- Die elektronische Übermittlung eines Auftrags ist ohne Medienbruch von der Zahnarztpraxis in das Dentallabor möglich.
- Ergänzende Dokumente (z.B. Beschreibungen von Materialien, Bilder oder Dateien von 3D-Modellen) können mit übertragen werden.

Vorteile für Praxis & Labor kompakt:

- Die Übertragung der XML-Datei für die Kassenabrechnung erfolgt über einen sicheren Weg.
- Die Rechnung für die Zahnarztpraxis kann auf dem gleichen Weg als PDF übertragen werden.
- Wenn die Praxis mit einer Abrechnungsgesellschaft zusammenarbeitet, kann diese PDF direkt weitergeleitet werden. Der aufwendige Prozess des Einscannens der Fremdlaborbelege kann damit komplett entfallen.
- Aufgrund des gewählten Konzepts muss nur eine Software die Verschlüsselungsverfahren und Schlüssel kennen. Die Praxissoftware steuert nur diese Software an und muss sich nicht um die Problematik der Schnittstellenspezifikation VDDS-LABOR-CLIENT Schlüsselverwaltung kümmern.

Über u.g. Link erreichen Sie das Video von Datext



https://www.youtube.com/watch?v=Bu52YQg_ybo



*Herzlichen
Dank!*

... für Ihre Aufmerksamkeit!